

## Forstarbeiten -



<b><i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i></b>
<b>Arbeitsorganisation und Umgebung</b>
vorgeschriebene PSA verwenden (Forstsicherheitsschuhwerk, Schnittschutzhose, Sichtjacke, Schutzhandschuhe, Helm mit Gesichts und Gehörschutz ...)
Geländebeurteilung durchführen
Bodenbeschaffenheit (z.B. Nässe, Schnee, Eis) berücksichtigen
beim Auswählen der Arbeitsaufgabe auf Witterung Rücksicht nehmen, bei unzureichender Sicht (Nebel, Schnee, Dunkelheit) und Wind keine Schlägerungsarbeiten durchführen
Tätigkeitswechsel und entsprechende Pausengestaltung
Arbeitsmittel auf Arbeitsverfahren abstimmen, Arbeitserleichterung durch technische Hilfsmittel
ergonomisch günstige Arbeitsverfahren anwenden
auf Freileitungen achten – Sicherheitsabstände einhalten (Leitungen durch EVU abschalten lassen, Holzlagerplätze richtig auswählen)
keine Alleinarbeit bei gefährlichen Tätigkeiten (z.B. Schlägerung, Rückung, Stützenbau ...)
am Hang beim Schlägern von unten nach oben, beim Rücken von oben nach unten arbeiten
<b>Forstmaschinen und -geräte</b>
fachgerechte Handhabung der Werkzeuge, Maschinen und Geräte
regelmäßige Wartung und Instandhaltung von Motorsägen, Freischneidern und Handwerkzeugen (regelmäßige Luftfilterreinigung und Drehzahleinstellung, Kettenschärfen, rechtzeitiger Ersatz von Verschleißteilen des AV-Systems ...)
vorgesehene Schutzabdeckungen verwenden
Sicherheitsabstände einhalten (z.B. Motorsäge 2 m bzw. 1½ Baumlängen, Freischneider 15 m)
PSA verwenden
bei Windstille Arbeiten in Staulagen vermeiden
bei Vorliegen von Lungenerkrankungen eingeschränkte Eignung
Hantieren mit offenem Licht und Feuer beim Tanken verboten
Kanister mit selbstschließendem Einfüllstutzen benutzen
Kraftstoffbehälter gegen Umstürzen im Fahrzeug sichern
Griffheizung verwenden bei nassem und kaltem Wetter
<b>Holzernte</b>
Sicherheitsabstände einhalten
Fluchtweg vorbereiten und frei halten
fachgerechte Handhabung und -haltung der Motorsäge, fachgerechte Fälltechnik anwenden
geeignete und ausreichende Zahl an Keilen verwenden, fachgerecht keilen, keine Eisen- oder Metallkeile
hängengebliebene Bäume fachgerecht zu Fall bringen – Kronenbereich beobachten
Beurteilung der Spannungsverhältnisse bei verspanntem Holz, nach Möglichkeit Entzerrung und mechanisierte Aufarbeitung
am Steilhang Holz gegen Abgleiten und Abrutschen sichern
bei Trennschnitten oberhalb des Holzes (Stammes) stehen

<b><i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i></b>
besondere Sorgfalt bei der Aufarbeitung von Schadholz (z.B. Wurzelteller sichern, Hänger abziehen)
<b>Rückung und Holztransport</b>
richtiges und ordnungsgemäß instand gehaltenes Werkzeug verwenden
bei händischer Rückung Arbeit durch Spranzen der Bloche erleichtern
nur einwandfreie Seile und Anschlagmittel verwenden, Sichtkontrolle auf äußere Schäden
richtiges Befestigen von Anschlagmitteln
Seile, Anschlagmittel, Umlenkrollen und Befestigungen auf die Zugkraft der Winde abstimmen
Gefährdungsbereiche meiden (entlang des gespannten Seiles, im Seilwinkel, nahe der Last, im Steilhang unterhalb der Last)
Seileinzug vom Traktor aus oder aus sicherer Position vornehmen
nicht im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Anbaugerät aufhalten
Last immer beobachten
Zuzug und Seilfreigabe erst nach eindeutiger Signalgebung (optisch, akustisch oder mit Funkfernsteuerung)
Verkleidungen/Verdeckungen verwenden
bei Zuzug mit Winde oder Rückewagen Schild absenken
bei Arbeiten mit dem Kran Stützen standsicher abstellen
möglichst im geraden Zuzug arbeiten
bei Rückung mit Pferd Zügel nicht um die Hand wickeln, Panikhaken verwenden, nach Möglichkeit auf Rückegassen gehen
<b>Tragseilanlage</b>
beim Aufbau, beim Betrieb und beim Abbau von Seilanlagen muss mindestens eine Bedienungsperson eine entsprechende Schulung nachweisen können
Aufbau der Seilanlage (Seilwinkel, Dimensionierung, Abspannungen,...) gem. Betriebsanleitung
Zugkraft der Winde auf Seilanlage abstimmen
Seil nicht über Schulter ausziehen
Fuhrgröße auf Windenzugleistung abstimmen
bei unzureichender Sicht (Nebel, Schnee, Dunkelheit.) keine Arbeiten mit Seilanlagen durchführen
bei aufziehendem oder niedergehendem Gewitter Arbeit einstellen, ebenso bei starkem Wind oder Sturm nach Gewittern, Sturm und Frostaufgang Standsicherheit der Seilanlage kontrollieren
<b>Holzlagerung</b>
nur auf oder entlang der Straße lagern, Zu- und Abfahrt freihalten
nicht unter Freileitungen lagern
sorgfältiges Lagern
richtigen Standplatz für Trennschnitte am Holzhaufen wählen
für regelmäßigen Holzabtransport sorgen
<i>Unterweisung „Maschinen und Geräte“ beachten</i>

<b><i>Inbesondere wurde auf folgende Punkte hingewiesen:</i></b>
<b>Gefährdung Dritter</b>
Arbeitsorganisation auf Gelände abstimmen (Übereinanderarbeiten im Steilhang verboten)
Schlagorte, Bringungsanlage absichern (Warntafel: „Befristetes forstliches Sperrgebiet – Gefahr durch Waldarbeit“) aufstellen
Verständigung betroffener Einrichtungen (Straßenverwaltung, Bahn, EVU ...)
in besonderen Fällen (z.B. nahe Schulen, Kindergärten ...) Warnposten einteilen
<b>Notfall- und Rettungsorganisation</b>
Erste Hilfe Material (Notfalldecke), Flüssigkeitsersatz bereithalten
Zu- und Abfahrt frei halten
Auto in Fluchtrichtung parken
Notrufmöglichkeit (Handy) vorsehen
Erste-Hilfe-Material am Mann tragen